

KILL the TRAUErspiel ist eine Initiative, die sich für Geschlechtergerechtigkeit und Diversität auf und hinter den Bühnen einsetzt, indem sie konkrete Schritte initiiert, Allianzen aufbaut und eine Plattform für Austausch bietet. Die Gruppe von Frauen* aus den Bereichen Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Produktion, Performance, Journalismus, Kommunikation und Kultur- und Theaterwissenschaft führt seit zwei Jahren Hintergrundgespräche mit Politiker*innen über die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Studie zu Gender in den darstellenden und performativen Künsten. Aktuell ist KtT sehr erfreut, dass sich das österreichische Parlament am 27. November 2020 dazu entschlossen hat, so genannte Gender Reports in Kunst und Kultur zu beauftragen.

In einer nun gestarteten **Petition auf www.killthetrauerspiel.com** fordern mehr und mehr Unterstützer*innen, dass der geplante Gender Report für den Bereich der darstellenden und performativen Künste eine umfassende und bundesweite Studie mit intersektionalem Ansatz werden muss. Außerdem sollen in die Erarbeitung der Fragestellungen Vertreter*innen aus der Branche einbezogen werden. Durch den Report sollen zentrale Probleme erfasst und in weiterer Folge Strategien erarbeitet werden, um strukturelle Ungleichheiten nicht weiter fortzusetzen.

Die **Covid-19-Krise** macht noch deutlicher, was bereits davor spürbar war: Frauen*, die auf und hinter Österreichs Bühnen arbeiten, tun dies oft in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Frauen kommen deutlich seltener an sichere und gut bezahlte Posten. Strudelt die Branche, dann trifft es Frauen* noch härter als Männer. Was droht, ist eine weitere Zuspitzung der Unterrepräsentation von Frauen* in diesem Berufsfeld. Was es daher braucht, sind valide Zahlen für eine transparente gesellschaftspolitische Weiterarbeit. Denn: Die aktuelle Situation steht im Widerspruch zu den gesetzlich verankerten Gleichstellungszielen.

Kontakt:

killthetrauerspiel@posteo.at bzw. +43 699 1923 4653